

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>1. Möglichkeiten und Grenzen kritisch-konstruktiver Pflegepädagogik</b> .....	11
<i>Karl-Heinz Sahmel</i>	
1.1 Entwicklungslinien Kritischer Pädagogik.....	11
1.2 Hermeneutik - Empirie - Ideologiekritik.....	14
1.3 Grundlegende Aspekte kritisch-konstruktiver Pädagogik.....	18
1.4 Zum gegenwärtigen Stand der Pflegewissenschaft in Deutschland.....	20
1.5 Umriss einer Kritischen Pflegewissenschaft.....	24
1.6 Pflegepädagogik als kritisch-konstruktive Disziplin.....	26
<b>2. Bestandsaufnahme Pflegeausbildung</b> .....	30
<i>Karl-Heinz Sahmel</i>	
2.1 Das Ausbildungsfeld Gesundheit.....	30
2.2 Zur Geschichte der Krankenpflege.....	31
2.3 Die Entwicklung der Krankenpflegeausbildung im 20. Jahrhundert.....	42
2.4 Struktur und Inhalte der gegenwärtigen Krankenpflegeausbildung.....	47
2.5 Zur Entwicklung von Altenversorgung und Altenpflegeausbildung.....	52
2.6 Inhalte und Strukturen der Altenpflegeausbildung.....	57
2.7 Pflegepädagogische Einschätzung des gegenwärtigen Standes der Ausbildung in den Pflegeberufen.....	63
<b>3. Das Theorie-Praxis-Problem in der Pflegeausbildung</b> .....	65
<i>Karl-Heinz Sahmel</i>	
3.1 Die Kluft zwischen Theorie und Praxis.....	65
3.2 Die Struktur der praktischen Ausbildung.....	67
3.3 Empirische Analyse der praktischen Ausbildungssituation.....	69
3.4 Praktische Anleitung als pädagogisches Problem.....	77
3.5 Möglichkeiten und Grenzen der Vernetzung von Theorie und Praxis.....	81
<b>4. Zum gegenwärtigen Stand der Allgemeinen Didaktik</b> .....	85
<i>Karl-Heinz Sahmel</i>	
4.1 Didaktik nach der „Postmoderne“.....	85
4.2 Rückblick auf „klassische“ Theorien und Modelle der Didaktik.....	86
4.2.1 Von der bildungstheoretischen zur kritisch-konstruktiven Didaktik - Wolfgang Klafki.....	86
4.2.2 Von der „Berliner Didaktik“ zum „Hamburger Modell“ - Wolfgang Schulz.....	89
4.2.3 Möglichkeiten und Grenzen der lernzielorientierten Didaktik - Christine Möller.....	92
4.3 Einige „vergessene“ Ansätze der Didaktik.....	93
4.4 Die „praktizistische“ Wende der Didaktik.....	95

4.5	Konstruktivismus und Didaktik.....	97
4.6	Ausblick.....	99
<b>5.</b>	<b>Pflegedidaktik heute - Stand, Entwicklungen, Perspektiven.....</b>	<b>103</b>
	<i>Roswitha Ertl-Schmuck</i>	
5.1	Von der Freihand-Improvisation zu pflegedidaktisch ausgewiesenen Modellen.....	103
5.1.1	Autodidaktisch erlernte Pflegedidaktik benötigt Theorie – ein Problemaufriss.....	103
5.1.2	Das Duisburger Modell einer Fachdidaktik Pflege.....	111
5.1.3	Das Aarauer Fachdidaktikmodell Pflege.....	115
5.1.4	Das Modell kritisch-konstruktiver Pflegedidaktik nach Wittneben.....	121
5.1.5	Zusammenfassende Bewertung.....	125
5.2	Konzeptualisierung einer Pflegedidaktik vom Subjekt aus.....	126
5.2.1	Der schillernde und vielschichtige Subjektbegriff.....	126
5.2.2	Bildung zum Subjekt als übergeordnete Zielkategorie einer Pflegedidaktik.....	129
5.2.3	Die nicht erzwingbare Vermittlung zwischen Subjekt und Objekt.....	130
5.2.4	Die Kunst der Begleitung in Theorie und Praxis der Pflegeausbildung.....	131
5.2.5	Das dialogische Prinzip im Pflegehandeln.....	133
5.3	Ausblick.....	136
<b>6.</b>	<b>Curriculumentwicklung für die Pflege.....</b>	<b>138</b>
	<i>Michael Ammende</i>	
6.1	Curriculumbegriff und Curriculumtheorie.....	138
6.2	Der Pflegebegriff und die Fachwissenschaft Pflege.....	143
6.3	Curricula für die Krankenpflegeausbildung.....	145
6.4	Zur Konzeption eines Curriculums für die Pflegeausbildung.....	149
<b>7.</b>	<b>Schlüsselqualifikationen und Pflegeausbildung.....</b>	<b>154</b>
	<i>Gabi Müller-Seng / Elvi Weiss</i>	
7.1	Das Konzept der Schlüsselqualifikationen.....	154
7.1.1	Pädagogischer Hintergrund.....	154
7.1.2	Verschiedene Ansätze des Schlüsselqualifikations-Konzeptes.....	159
7.1.3	Kritik am Schlüsselqualifikationskonzept.....	162
7.1.4	Allgemeine Anforderungen an ein Schlüsselqualifikations-Konzept.....	165
7.2	Ein Ansatz zur „Entmystifizierung“ der Schlüsselqualifikationen.....	166
7.3	Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen.....	168
7.4	Diskussion des Schlüsselqualifikations-Konzeptes in der Pflege.....	169
7.5	Schlüsselqualifikationen im Kontext eines veränderten Bezugsrahmens.....	178
7.6	Die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen für die Pflegeausbildung.....	182

<b>8. Projektunterricht in der Pflegeausbildung.....</b>	<b>188</b>
<i>Kerstin Renfer</i>	
8.1 Problemstellung.....	188
8.2 Der Projektbegriff.....	189
8.3 Projektunterricht und projektorientierter Unterricht.....	192
8.3.1 Merkmale des projektorientierten Unterrichts.....	193
8.3.2 Stufen und Komponenten von projektorientiertem Unterricht.....	194
8.3.3 Handlungsfahrplan für den Projektprozeß.....	197
8.4 Die Rolle des Lehrenden im projektorientierten Unterricht.....	200
8.5 Projektorientierung in der Berufsausbildung.....	203
8.6 Ziele und Möglichkeiten von projektorientiertem Unterricht in der Pflegeausbildung.....	205
8.7 Rahmenbedingungen und Organisationsmomente für projektorientierten Unterricht in der Krankenpflegeausbildung.....	209
8.8 Kritische Einschätzung von Projekten in der Krankenpflegeausbildung.....	213
8.8.1 „Pflegen können“: Ein Curriculum für die praktische Ausbildung in der Pflege...	213
8.8.2 Projektorientierter Unterricht in direkter Umsetzung auf Pflegestationen.....	215
8.9 Grenzen von projektorientiertem Unterricht in der Pflegeausbildung.....	217
8.10 Zusammenfassung und Ausblick.....	219
<b>9. Patientenanleitung als pflegepädagogische Aufgabe.....</b>	<b>222</b>
<i>Susanne Immohr</i>	
9.1 Problemaufriss.....	222
9.2 Ergebnisse von Experteninterviews.....	224
9.3 Begriffsbestimmung.....	225
9.4 Anleitung von Patienten in KrPflG und KrPflAPrV.....	231
9.5 Anleitung von Patienten in Curricula zur Krankenpflegeausbildung.....	232
9.5.1 Pflegen können. Das Curriculum der AKOD.....	232
9.5.2 Das Hessische Curriculum Krankenpflege.....	236
9.5.3 Planen, Lehren und Lernen in der Krankenpflegeausbildung. Das offene fächerintegrierte Curriculum von U.-K. Oelke.....	237
9.5.4 Zusammenfassung.....	240
9.6 Anleitung von Patienten in Lehrbüchern.....	240
9.6.1 Pflege. Praxis und Theorie der Gesundheits- und Krankenpflege.....	241
9.6.2 Das neue Lehrbuch der Krankenpflege.....	242
9.6.3 Pflege heute.....	243
9.6.4 Professionelle Pflege. Fähigkeiten und Fertigkeiten.....	245
9.6.5 Zusammenfassung.....	245
9.7 Anleitung von Patienten in der Ausbildung.....	246
9.7.1 Anleitung von Patienten als Thema des theoretischen Unterrichts.....	247
9.7.2 Integration der Anleitung von Patienten in die theoretische Ausbildung.....	253

9.7.3	Integration der Anleitung von Patienten in die praktische Ausbildung.....	255
9.8	Ausblick.....	258
<b>10.</b>	<b>Krankenpflegesschulen zwischen Status quo und Visionen.....</b>	<b>260</b>
	<i>Johanna Münch</i>	
10.1	Konzepte von Schulleitungen.....	260
10.1.1	Qualifikation der Schulleitungen an Krankenpflegesschulen.....	261
10.1.2	Eigenschaften einer Schulleitung an Krankenpflegesschulen.....	262
10.1.3	Gestaltung der Führungsposition.....	264
10.2	Schulleitungsaufgaben an der Krankenpflegeschule.....	268
10.2.1	Führungsaufgaben.....	268
10.2.2	Dozentengewinnung und -betreuung.....	270
10.2.3	Das Bewerbungsverfahren an Krankenpflegesschulen.....	273
10.2.4	Weitere Schulleitungsaufgaben.....	280
10.2.5	Schlußbemerkung und pflegepädagogische Bewertung.....	281
10.3	Das Profil einer Krankenpflegeschule.....	282
10.3.1	Das Handlungsfeld der Krankenpflegeschule.....	284
10.3.2	Institution Krankenpflegeschule.....	289
10.3.3	Vision von der „guten Krankenpflegeschule“.....	294
<b>11.</b>	<b>Ausblick auf die Zukunft von Pflegeausbildung und Pflegepädagogik.....</b>	<b>296</b>
	<i>Karl-Heinz Sahmel</i>	
11.1	Veränderungen als Herausforderungen.....	296
11.2	Reformkonzepte für die Pflegeausbildung.....	301
11.3	Die Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern für Pflegeberufe.....	307
11.4	Pflegepädagogik als akademische Disziplin.....	312
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>314</b>
	<b>Hinweise zu den Autorinnen und Autoren.....</b>	<b>334</b>